Gemeindeblatt Loitzendorf

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

3. Ausgabe 2022 Juli-September 2022

Nach dreijähriger Pause konnte heuer endlich wieder ein Maibaum aufgestellt werden. Durch die zahlreichen Besucher konnte ein Rekorderlös von 1.300 Euro erzielt werden.

Allen Ortsvereinen, die mitgeholfen haben und den Besuchern ein Herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt unseren Maibaumspendern Margit und Bernhard Eckl aus Gittensdorf.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich beim Feuerwehrkommandanten Bernhard Steinkirchner, der das Kommando beim Maibaum aufstellen übernommen hat und Johannes Steinkirchner, der mit dem Traktor beim Aufstellen absicherte.

Johann Anderl, 1. Bgm

Aus den Gemeinderatssitzungen

Aus der Sitzung vom 26.04.2022

Bürgersteig Rißmannsdorf; aktueller Sachstand

Bürgermeister Anderl erinnerte einleitend an die Ortseinsicht wegen des Antrages auf einen Bürgersteig in Rißmannsdorf vor der letzten Gemeinderatssitzung am 23.03.2022. Die Kosten für den Bau eines Bürgersteiges belaufen sich auf ca. 22.000 €.

Ein schmaler Grundstücksstreifen, der zur Errichtung eines Bürgersteigs auf der rechten Seite (von Loitzendorf aus) notwendig wäre, steht nicht zum Verkauf. Die einzige Möglichkeit für einen Bürgersteig verbliebe auf der linken Fahrbahnseite auf Gemeindegrund.

Im Gemeinderat wurden diverse Szenarien diskutiert inwieweit ein Bürgersteig auf der linken Seite zur Erhöhung der Sicherheit der Bürger und vor allem Kinder beitragen könnte oder aufgrund einer Straßenüberquerung im Kurvenbereich sogar bedenklich wäre.

Bürgermeister Anderl stellt die Errichtung eines Bürgersteiges entlang der linken Fahrbahnseite der Straße von Loitzendorf ab dem Ortsanfang Rißmannsdorf bis zur ehemaligen B 20 zur Abstimmung. Der Gemeinderat spricht sich mit knapper Mehrheit gegen die Errichtung des genannten Bürgersteiges aus.

Gemeindehaus Loitzendorf; Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen

Geschäftsstellenleiter Pfeffer erläuterte die Fördersituation des Gemeindehauses Loitzendorf. Seit einigen Tagen ist die Antragstellung für die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) nach dem KfW 40 Standard wieder möglich. Für die Antragstellung ist eine Begutachtung durch einen zertifizierten Energieberater gefordert. Die Kosten für die Begutachtung müssen nur dann beglichen werden, wenn das Bauvorhaben auch für eine entsprechende Förderung in Betracht kommt.

Angesichts der aktuell sehr schwankenden Baupreise sind die Aussichten auf preisgünstige Angebote für die Baugewerke sehr gering. Es sollten auf jeden Fall alle möglichen Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden. Die BEG-Förderung wird weiterverfolgt.

Kommunales Abgabengesetz; Gebührenkalkulation Wasserversorgung

Geschäftsstellenleiter Pfeffer stellt die aktuelle Kalkulation der Wassergebühren für die Gemeinde Loitzendorf in Form von 2 möglichen Varianten vor.

Die Erhöhung der Gebühren erfolgt rückwirkend zum 01.01.2022. Ein entsprechender Rückwirkungsbeschluss wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 16.01.2022 gefasst.

Variante 1:

Die Wasserversorgung des Ortsteiles Gittensdorf wird dabei mit 215.841,35€ über einen Verbesserungsbeitrag abgedeckt. 200.000€ werden über 40 Jahre mit jährlichen Abschreibungskosten von 5.000€ über die Gebühren gedeckt.
Die **Variante 1** erreicht mit einer Grundgebühr von 100,- € jährlich und einer Verbrauchsgebühr von 2,12 € / cbm Wasserverbrauch Kostendeckung.

Variante 2:

Die Wasserversorgung des Ortsteiles Gittensdorf wird dabei voll über einen Verbesserungsbeitrag abgedeckt. Die Grund- und Verbrauchsgebühr wird somit nicht belastet.
Die **Variante 2** erreicht mit einer Grundgebühr von 100,- € jährlich und einer Verbrauchsgebühr von 1,99 € / cbm Wasserverbrauch Kostendeckung.

Im **interkommunalen Vergleich** mit benachbarten und umliegenden Kommunen stellen sich die neuen Wassergebühren der Gemeinde Loitzendorf wie folgt dar:

Wassergebühren im interkommunalen Vergleich

Gemeinde bzw. ZV:	Grundgebühr:	Verbrauchsgebühr:	
Loitzendorf	100,00 €	1,99 €	pro cbm
Stallwang	70,00 €	1,95 €	pro cbm
Rattiszell	105,00 €	1,97 €	pro cbm
Bogenbachtalgruppe (Markt Mitterfels, Haselbach, Hunderdorf)	249,31 €	2,09 €	pro cbm
Ascha	45,00 €	1,70 €	pro cbm
Falkenfels	48,00 €	1,10 €	pro cbm
Haibach	72,00 €	1,85 €	pro cbm
Konzell	96,00 €	2,69 €	pro cbm
Wiesenfelden	224,00 €	0,69 €	pro cbm
Rattenberg	200,60 €	1,20 €	pro cbm
Wasserzweckverband Straubing-Land (Kirchroth, Steinach, Irlbach, Straßkirchen)	157,29 €	1,30 €	pro cbm
Schwarzach	380,00 €	2,97 €	pro cbm
Niederwinkling	215,00 €	1,34 €	pro cbm
Mariaposching	68,00 €	1,52 €	pro cbm
Perasdorf	100,00 €	2,92 €	pro cbm

Nach eingehender Diskussion kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu folgendem Kompromissvorschlag:

Variante 3:

Die Wasserversorgung des Ortsteiles Gittensdorf wird dabei mit 315.841,35€ über einen Verbesserungsbeitrag abgedeckt. 100.000 € werden über 40 Jahre mit jährlichen Abschreibungskosten von 2.500€ über die Gebühren gedeckt.
Die **Variante 3** erreicht mit einer Grundgebühr von 110,- € jährlich und einer Verbrauchsgebühr von 1,99 € / cbm Wasserverbrauch Kostendeckung.

Beschluss:
Die Grund- und Verbrauchsgebühren für die Wasserversorgung in der Gemeinde Loitzendorf werden rückwirkend zum 01.01.2022 entsprechend der **Variante 3** wie folgt festgelegt:
Grundgebühr: 110,- € / Jahr
Verbrauchsgebühr: 1,99 € / cbm Wasserverbrauch

Kommunales Abgabengesetz; Gebührenkalkulation Abwasserentsorgung

Geschäftsstellenleiter Pfeffer stellt die aktuelle Kalkulation der Abwassergebühren für die Gemeinde Loitzendorf vor.
Die Erhöhung der Gebühren erfolgt rückwirkend zum 01.01.2022. Ein entsprechender Rückwirkungsbeschluss wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 16.01.2022 gefasst.

Die Kalkulation erreicht mit einer Grundgebühr von 90,- € jährlich und einer Einleitungsgebühr von 2,85 € / cbm Wasserverbrauch Kostendeckung.
Im **interkommunalen Vergleich** mit benachbarten und umliegenden Kommunen stellen sich die neuen Wassergebühren der Gemeinde Loitzendorf wie folgt dar:

Abwassergebühren im interkommunalen Vergleich

Gemeinde bzw. ZV:	Grundgebühr:	Einleitungsgebühr:	
Loitzendorf	90,00 €	2,85 €	pro cbm
Stallwang	55,00 €	2,75 €	pro cbm
Rattiszell	98,00 €	2,50 €	pro cbm
Markt Mitterfels	72,00 €	2,75 €	pro cbm
Haselbach	72,00 €	2,60 €	pro cbm
Ascha	48,00 €	2,15 €	pro cbm
Falkenfels ???	24,00 €	1,10 €	pro cbm
Hunderdorf	90,00 €	2,32 €	pro cbm
Haibach	96,00 €	2,95 €	pro cbm
Konzell	120,00 €	1,37 €	pro cbm
Wiesenfelden	202,50 €	2,83 €	pro cbm
Rattenberg	246,70 €	1,55 €	pro cbm
Kirchroth	220,00 €	1,40 €	pro cbm
Steinach	65,00 €	2,20 €	pro cbm
Irlbach	62,50 €	1,90 €	pro cbm
Straßkirchen	100,00 €	2,18 €	pro cbm
Schwarzach	304,00 €	2,44 €	pro cbm
Niederwinkling	170,00 €	2,51 €	pro cbm
Mariaposching	95,00 €	3,25 €	pro cbm
Perasdorf	120,00 €	5,19 €	pro cbm

Beschluss:
Die Grund- und Einleitungsgebühren für die Entwässerungseinrichtung in der Gemeinde Loitzendorf werden rückwirkend zum 01.01.2022 wie folgt festgelegt:
Grundgebühr: 90,- € / Jahr
Verbrauchsgebühr: 2,85 € / cbm Wasserverbrauch

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

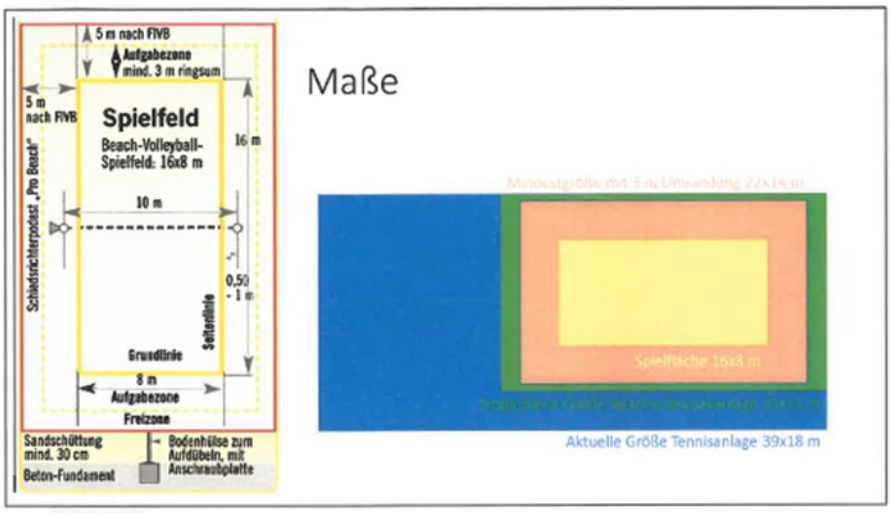
Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

Errichtung eines Beachvolleyballfeldes auf dem alten Tennisplatz

Gemeinderatsmitglied Michael Zeidler hat sich des Themas der weiteren Nutzung des alten Tennisplatzes angenommen. Nach Gesprächen mit der Landjungend sollte auf dem alten Tennisplatz ein Beachvolleyballfeld entstehen.
Herr Zeidler zeigte in einer kurzen Präsentation auf, wie dies aussehen könnte:



Herr Zeidler hat auch bereits die Gesamtkosten grob kalkuliert. Geschätzt werden diese auf ca. 11.000 €. Die Gemeinderatsmitglieder berieten noch, was mit der Restfläche des Tennisplatz geschehen soll, die nicht für das gesamte Beachvolleyballfeld benötigt wird. Nach eingehender Diskussion wurde eine Sommereisstockbahn bevorzugt.
Über Details und das weitere Vorgehen wird in der nächsten Gemeinderatssitzung beraten.

Breitbandausbau im Gemeindegebiet

Der weitere Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Loitzendorf nach der sog. Giga-Bit-Richtlinie erfolgt durch die Firma Leonet (ehemals amplus). Die aktuellen Erfahrungen aus anderen Landkreisen (z.B.: Landkreis Cham) mit der Firma Leonet sind ausgesprochen positiv. Die Firma ist im gesamten Service-Bereich wesentlich besser aufgestellt als die Vorgängerfirma amplus. Hinsichtlich der Ausbaumaßnahmen hat Leonet wesentlich schneller verfügbare Kapazitäten als die Telekom.
Im Leonet-Glasfasernetz können laut Aussage von Leonet auch Telekom-Verträge gebucht werden. Die Kosten hierfür können aber teurer sein, als im Telekom-Netz. Eine generelle Aussage der Telekom zu diesem Thema steht derzeit noch aus.

Aus der Sitzung vom 17.05.2022

Haushaltsvorberatung

Von Kämmerin Johanna Omasmeier wurde der Entwurf des gesamten Haushalts 2022 der Gemeinde Loitzendorf vorgestellt. Besonders im Vermögenshaushalt ergab sich viel Klärungsbedarf. Durch die zahlreich geplanten Investitionsmaßnahmen (FF-Auto ~ 130.000 €, Erschließung Baugebiet gesamt ~ 820.000 €, Breitband ~ 1.205.150 €, Wasserversorgung Gittensdorf ~ 710.000 €, Bürgerhaus ~ 4.200.000 €, Umbau Tennisplatz und Erneuerung Spielplatz ~ 20.000 €, Straßensanierungen ~ 210.000 €) wurde schnell klar, dass zur Realisierung dieser geplanten Maßnahmen erhebliche Kreditaufnahmen nötig wären. Somit würden auch sehr hohe Kreditzinsen entstehen, welche den Verwaltungshaushalt belasten. Eine ausreichende Zuführung (höhere Einnahmen als Ausgaben) vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wäre bei weitem nicht mehr möglich, da bereits durch die zu erwartenden Kreditzinsen keine Zuführung mehr an den Vermögenshaushalt in den folgenden Jahren möglich wäre. Laut Gesetz muss die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt aber mindestens die ordentlichen Kredittilgungen decken.

Auch wenn teilweise Förderungen zu erwarten sind, verbleiben dennoch erhebliche Eigenanteile an Ausgaben für die Gemeinde Loitzendorf. Da die Fördergelder erst im Nachhinein (z. B. beim Gemeindehaus ist die erste Rate der Förderung erst ab 2025 zu erwarten) ausbezahlt werden, müsste die Gemeinde Loitzendorf erheblich in die Vorfinanzierung gehen.

Nach einigen Diskussionen verständigte man sich darauf, die Erschließung des Baugebietes in das Jahr 2024 zu verschieben. Zusätzlich möchte der Gemeinderat Loitzendorf, aufgrund der zu erwartenden weitergehenden Preissteigerungen für Straßensanierungen, ~ 210.000 € im Jahr 2022 verplanen.

Das Gemeindehaus wurde durch den Gemeinderat auf unbestimmte Zeit verschoben. Geschäftsstellenleiter Pfeffer möchte hier erwirken, dass die Förderzusage für das Gemeindehaus verlängert wird. Für die verbleibenden geplanten Investitionen werden neue Kreditaufnahmen in Höhe von ~ 900.000 € nötig werden.

Gemeindliche Bauleitplanung; „WA Am Kalten Bühl – Erweiterung", Aufstellungsbeschluss

Bürgermeister Anderl informierte die Gemeinderatsmitglieder, dass mit dem kürzlichen Erwerb einer Teilfläche von 24.310 m² aus dem Grundstück Flurnummer 128, Gemarkung Loitzendorf die Gemeinde nunmehr in der Lage ist, ein neues Baugebiet zu planen.

Da die Fläche relativ groß ist, wird erwogen, die Erschließung in zwei Abschnitten umzusetzen, um die Kosten der Erschließung auf einen längeren Zeitraum zu verteilen.

Beschluss:

Zur Ausweisung eines neuen Baugebiets, welches an die bestehende Wohnbausiedlung „Am Kalten Bühl – Erweiterung", am westlichen Ortsrand von Loitzendorf, anschließt, beschließt der Gemeinderat die Ausweisung eines neuen Baugebietes.

Feuerwehrwesen; TSF für die FF Loitzendorf, Angebotsbewertung und Auftragsvergabe

Für die FF Loitzendorf wurde durch die Gemeinde ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) im Rahmen ausgeschrieben.

Die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs (TSF) gliederte sich in folgende 3 Lose auf:

- Los 1: Fahrgestell
- Los 2: Feuerwehrtechnischer Aufbau
- Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung

Nach Bewertung der abgegebenen Angebote ergibt sich folgender Vergabevorschlag:

Los 1: Mercedes-Benz – Hirschvogel GmbH & Co. KG, Straubing
52.222,42- € + MwSt. 9.922,26 € = **62.144,68 €**
Los 2: Feuerwehrtechnischer Aufbau – Fa. Furtner & Ammer
45.952,00- €+ MwSt., 8.730,88 € = **54.682,88 €**
Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung – Fa. Sturm
11.480,00- €+ MwSt. 2.181,20 € = **13.661,20 €**
Gesamtkosten:
109.654,42 € + MwSt. 20.834,42 € = **130.488,76 €**

Von der Regierung von Niederbayern wurde bereits eine Zuwendung in Höhe von 24.200€ zugesichert. Der Landkreis Straubing-Bogen fördert Tragkraftspritzenfahrzeuge nicht, so dass durch die Gemeinde und die FF Loitzendorf Restkosten in Höhe von **106.288,76 €** zu finanzieren sind.
Beschluss:
Der dargestellten Vergabeempfehlung wird vollumfänglich zugestimmt.

Sanierung von Gemeindestraßen, weiteres Vorgehen

Mit Beschluss vom 13.02.2022 entschied der Gemeinderat Loitzendorf, die Straßensanierung der Zufahrt Maierhofen im Jahr 2022 noch vorzunehmen. Die Kostenschätzung belief sich zu vorgenanntem Zeitpunkt noch auf ca. 190.000,00 €. Geschäftsstellenleiter Pfeffer teilte mit, dass hinsichtlich der Kosten eine Erhöhung von ca. 10 % zu erwarten ist.
Beschluss:
Die Sanierung der Gemeindestraßen soll trotz der Mehrkosten i. H. v. 19.000,00 € durchgeführt werden.

Gemeindliches Satzungsrecht, Friedhofsatzung

Die Satzung kann in der VG eingesehen werden.

Satzung über die Benutzung des Friedhofs und der Bestattungseinrichtung der Gemeinde Loitzendorf

Die geänderte Friedhofs- und Bestattungssatzung der Gemeinde Loitzendorf wurde durch Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer vorgestellt. Die Satzungsänderung wurde aufgrund der neuen Urnen-Erdgräber durchgeführt, da bisher zur Größe und Gestaltung der Gräber nichts festgelegt wurde.
Das Bestattungsunternehmen Steinbeißer wurde mit Beschluss vom 16.11.2022 beauftragt die Graberstellung zu einem Preis von 460,00 € zu übernehmen. Der Gemeinderat Loitzendorf rechnet jedoch in den weiteren Jahren mit einer Preissteigerung bezüglich der Grabherstellung. Um Unstimmigkeiten zu vermeiden, soll zwischen der Gemeinde Loitzendorf und dem Bestattungsunternehmen Steinbeißer ein Vertrag festgelegt werden, der die Preissteigerung in den folgenden 5 Jahren verhindert.
Beschluss:
Der Satzung vom 17.05.2022 wird vollumfänglich zugestimmt. Der Vertrag zwischen dem Bestattungsunternehmen Steinbeißer und der Gemeinde Loitzendorf wird aufgesetzt und nachgeholt.

Friedhofsgebührensatzung

Durch die Vergabe der Grabherstellung an das Bestattungsunternehmen Steinbeißer müssen die Gebühren dementsprechend angepasst werden. Die Gebühren für die Grabherstellung wurden aus der Satzung genommen, da diese vom Bestattungsunternehmen direkt abgerechnet werden.

Auszug aus der Satzung:

Die Grabnutzungsgebühr beträgt pro Grabstätte und Jahr für

a) eine Kindergrabstätte (für Verstorbene bis zum 6. Lebensjahr)	7,50 Euro
b) eine Einzelgrabstätte (für Verstorbene ab dem 6. Lebensjahr)	21,00 Euro
c) eine Familiengrabstätte	27,50 Euro
d) eine Urnengrabstätte	jeweils die Gebühren laut Buchst. a, b oder c
e) ein Urnengrabfach in den Urnenstelen	30,00 Euro

Beschluss:

Der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Loitzendorf wird vollumfänglich zugestimmt.

Errichtung Beachvolleyballfeld; weiteres Vorgehen

Nachdem in der Sitzung vom 26.04.2022 bereits ein Plan, sowie ein Angebot zur Errichtung des Beachvolleyballfeldes vorgelegt wurde, diskutierte der Gemeinderat über das weitere Vorgehen. Geschäftsstellenleiter Pfeffer hat noch weitere Angebote für die Beschaffung des Sandes eingeholt, welche stark variieren. Es sollen noch weitere Angebote von umliegenden Fuhrunternehmen eingeholt werden.

Weiterhin ist zu klären, welche versicherungstechnischen Regelungen, bei einer Stockbahn zu beachten sind. Um sich dort abzusichern, wird die Gemeindeverwaltung mit dem Landratsamt Rücksprache halten.

Das weitere Vorgehen wird in der nächsten Gemeinderatsitzung besprochen.

Eisweiher Loitzendorf, weiteres Vorgehen

Instandsetzung Eisweiher

Die Gemeinderäte diskutierten über die Möglichkeiten einer Instandsetzung des Eisweihers. Alleine für das Ausbaggern werden Kosten in Höhe von 5.000€ geschätzt. Zusätzlich entstünden Kosten für die Erneuerung des Zulaufs.

Bei einer Instandsetzung des Eisweihers ist mit einer Pachterhöhung seitens Frau Schauer zu rechnen, da für aufbereitete Weiher mehr Pacht verlangt werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat entscheidet sich gegen die Instandsetzung des Eisweihers Loitzendorf.

Kündigung Pachtvertrag Eisweiher

Mitglieder des Gemeinderates machten den Vorschlag, die Pacht des Eisweihers zu kündigen, da sie für die Gemeinde keinen Nutzen mehr haben. Andererseits wurde argumentiert, dass im Gegenzug eine Pachterhöhung für den Schauerstadel zu befürchten sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat entscheidet sich gegen die Kündigung des Pachtvertrages.

GM-TORMONTAGEN

Herbert Göttlinger
Am Kalten Bühl 23
94359 Loitzendorf
Tel. 0173/3996856

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Veronika Vielreicher verabschiedet

44 Jahre arbeitete Veronika Vielreicher in der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang. Am Dienstag, den 21. Juni, wurde sie in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ihre berufliche Laufbahn begann sie am 1. Juli 1978 mit der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Sie durchlief alle Stationen wie das Einwohnermeldeamt, Standesamt, Schreibzimmer, Kasse oder Versicherungen innerhalb der VG. Die Verwaltungsarbeit in den Gemeinden hat sich im Laufe der Jahrzehnte stark gewandelt. Früher eigenständige Gemeinden wurden aufgelöst und schlossen sich mit anderen zusammen, Verwaltungsgemeinschaften wurden gegründet. Diese übernahmen dann immer mehr Aufgaben, die früher beim Landratsamt angesiedelt waren. Als Veronika Vielreicher in Stallwang begann, waren es nur fünf Mitarbeiter, heute sind es viel mehr. Sie war also maßgeblich auch beim Aufbau der VG mit dabei. Mit der Übernahme des Sozial- und Rentenwesens fand sie ihre Aufgabe. 35 Jahre lang war sie hier „eine absolute Expertin“, wie ihr die Kollegen beim Abschied bescheinigten. Mit ihrer Freundlichkeit und Kompetenz war sie bei den Menschen, die ihre Hilfe brauchten, sehr beliebt.

Im Gasthaus Brandl in Pilgramsberg kamen nun viele Wegbegleiter zu einer Feierstunde zusammen. Sehr zur Freude aller, waren der ehemalige Geschäftsstellenleiter Erwin Maier da, sowie Hans Völkl und Rita Stahl von der „alten Garde“. Mit einer lustigen Einlage der Kollegen wurde ein kleiner Rückblick über das Alltagsgeschehen in der VG vorgeführt. Heitere Erlebnisse und Technikpannen wurden dabei ausgeplaudert. Jeder Bürgermeister der drei Mitgliedsgemeinden lobte die ehemalige Mitarbeiterin für ihren Einsatz und ihr Fachwissen. Im Kreis ihrer Kollegen und Bürgermeister klang die Feierstunde für Veronika Vielreicher mit den Worten: „Dich kann man nicht ersetzen. Wir hoffen, du weißt, dass wir dich alle schätzen“ dann aus.

Andrea Völkl

Von links: Stallwangs Bürgermeister Max Dietl, Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer, Veronika Vielreicher, Loitzendorfs Bürgermeister Hans Anderl und der 2. Bürgermeister der Gemeinde Rattiszell Christian Ettl.

Abschied nehmen…

„Ciao, es war schön……., doch einmal kommt die Zeit zum auseinandergehen“, so sangen die Kinder bei der Verabschiedung der Krippenerzieherin Sandra Kerscher. Sandra musste nach zwei Knie-Operationen ihren geliebten Beruf als Erzieherin aufgeben.

Sandra Kerscher war seit der Eröffnung der Krippe im Januar 2013 dort tätig. Sie hat mit ihrer Pädagogik und Persönlichkeit die Einrichtung geprägt. Welche Wertschätzung ihr für ihre Arbeit entgegengebracht wurde, zeigte der große Besuch bei der Verabschiedung. Viele der Familien, deren Kinder in der Krippe betreut wurden, sind gekommen, um sich persönlich zu verabschieden.

Nach einem kleinen Umtrunk und interessanten Gesprächen hatte das Team mit den Kindern einen offiziellen Teil vorbereitet. Die Kinder verabschiedeten sich mit einem Lied und einem Gedicht von Sandra. Das Team hat das Lied von Peter Maffay „Und wenn du gehst, dann geht nur ein Teil von dir…“ umgedichtet.

Bürgermeister Max Dietl dankte im Namen der Gemeinde mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein für die gute Zusammenarbeit und für den Einsatz für die Kleinsten der Gemeinde und für die Kindertagesstätte.

Auch der Elternbeirat war gekommen, um persönlich Abschied zu nehmen und ein Geschenk zu überreichen.

„Danke für deine Hilfsbereitschaft und deine Herzlichkeit, danke für die gemeinsame Zeit“, mit diesen Worten überreichte Kita-Leiterin Rosi Deser ein Geschenk des Teams. Die Familien und alle Weggefährten in ihrer Zeit als Erzieherin der Kinderkrippe Stallwang haben ein Erinnerungsalbum gestaltet.

Den Abschluss machten die Kinder mit einem Bilderrahmen voll Glück für Sandra. Jedes Kind überreichte ihr ein Kleeblatt und hatten gute Wünsche dabei. Dass dabei einige Tränen flossen war verständlich. Aber Abschied heißt auch Neuanfang und „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Wir wünschen Dir alles Gute, Sandra!

Rosi Deser, im Namen des Teams der Kindertagesstätte

Arbeitsgruppe Pfarrei spendet für KiTa Stallwang

Nachdem auch dieses Jahr die Corona Situation noch nicht gut war, hat sich eine Arbeitsgruppe der Pfarrei Loitzendorf dazu entschlossen, die Palmbüscherl wieder bei Waltraud Scheitinger zu binden. An 3 Nachmittagen hat sich jeweils ein Team unter Beachtung der geltenden Coronarichtlinien an die Arbeit gemacht. Damit wir Regen und kaltem Wind trotzen konnten, haben wir uns in einer Halle unseren Arbeitsplatz eingerichtet.

Die Palmbüscherl wurden am Palmsonntag gegen eine freiwillige Spende abgegeben. Pfarrer Gallmeier hat die Büscherl beim Pfarrheim gesegnet. Anschließend zogen die Gottesdienstbesucher zur Kirche, wo der feierliche Gottesdienst stattfand.

Die Arbeitsgruppe mit Früchtl Angelika, Krottenthaler Adelheid, Gruber Elisabeth, Landkammer Gabi, Zollner Martina, Zollner Tanja und Waltraud Scheitinger, hat sich dazu entschlossen den gesamten Erlös von 440,- Euro an den Kindergarten Stallwang zu geben, wo für die Kinder wertvolles Spiel- und Lernmaterial zusätzlich angeschafft werden kann. Die Erzieherinnen und die Kinder freuten sich sehr über die Spende, da auch für sie, wegen Corona keine Veranstaltungen möglich waren.

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Palmkätzchen, grünen Zweigen, der Bekanntmachung in Zeitung und Pfarrbrief und vor allem mit ihrer Spende so großzügig unterstützt haben. Einen ganz herzlichen Dank allen meinen fleißigen Helferinnen.

Stellvertretend für die Arbeitsgruppe haben Gabi Landkammer und Waltraud Scheitinger die Spende am 25. April an die Kita überreicht.

Waltraud Scheitinger

Josef Sporrer spendet für Kita Stallwang

Eine besondere Überraschung bereitet Josef Sporrer, Au bei Stallwang, der Kindertagesstätte. Vor kurzem feierte er seinen 80. Geburtstag mit Familie und Freunden. Da seine beiden Enkeltöchter Barbara und Veronika die Kindertagesstätte Stallwang besuchen, bat er bei seinen Geburtstagsgästen anstatt von Geschenken um eine kleine Spende für die Kita. Und so kam ein stattlicher Betrag von 500 Euro zustande. Diese überreichte er zusammen mit seinen Enkeltöchtern Barbara und Veronika an die Kita-Leiterin Rosi Deser. Diese bedankte sich im Namen der Kinder sehr herzlich beim Spender und berichtete, dass die Kinder wächst und eine Umstrukturierung der Einrichtung bevorstehe. Ab September werde es eine weitere Krippengruppe geben und so müsse auch neues Spielmaterial angeschafft werden.

Rosi Deser

Aktion „Schulgarten“

Im Frühjahr 2022 beschlossen wir, das Team der Grundschule Stallwang, den Schulgarten neu zu gestalten.
Die Kinder der Mittagsbetreuung bepflanzten zusammen mit Frau Elisabeth Guggeis das Hochbeet mit Erdbeerpflanzen.
Außerdem pflanzten sie zu den vorhandenen Himbeeren noch Brombeeren und Heidelbeeren dazu.
Im März konnten wir unseren Schulgarten um ein Hochbeet erweitern, das von der Raiffeisenbank Rattiszell gestiftet wurde.
Unser Hausmeister, Herr Sepp Brandl, baute es auf und befüllte es mit Erde. Die erste Klasse fragte inzwischen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Luise Hilmer in der Schulküche bei Frau Monika Bergbauer nach, welche Kräuter sie in der Küche gerne verwenden würde.
Wir einigten uns auf folgende Kräuter: Schnittlauch, Petersilie, Majoran, Maggikraut und Thymian.
Im April war es dann soweit!
Die erste Klasse pflanzte die Kräuter ins Hochbeet. Auf den restlichen Platz kam noch eine Tomatenpflanze dazu. Außerdem säten wir noch Radieschen in das Hochbeet. In der Pause und in der Mittagsbetreuung gießen die Kinder nun fleißig ihre Pflanzen.
Anfang Mai gestaltete Frau Daniela Vogl dankenswerterweise mit der 3. Klasse Tonschilder für die Kräuter und Pflanzen.
Im Unterricht lernten die Kinder dabei, dass es wichtig ist, kostbares Wasser zu sparen und deshalb Regenwasser zu nutzen.
Unser Hausmeister setzte sofort die vorhandene Wasserpumpe im Pausenhof wieder instand. Nun können die Kinder den Schulgarten mit Regenwasser gießen.
Wenn hoffentlich alles gut wächst, werden die Kinder aus den Kräutern auch leckere kleine Snacks, wie zum Beispiel Schnittlauchbrote oder Kräuterquark, zubereiten.
Dabei wird nochmal auf die gesunde Ernährung eingegangen und vertieft.
Die Kinder machten bei dieser Aktion die Erfahrung, dass es sehr viel Spaß macht, sich im Alltag selbst gesund zu versorgen. Aber auch, dass nur etwas gedeiht, wenn man sich jeden Tag darum kümmert.
Jetzt hoffen wir alle auf ein gutes Gedeihen und Wachsen!
Eva Hoffmann

Besuch der Zahnärztin in der Grundschule

Am 24.5.2022 besuchten Frau Dr. Moller und Frau Völkl von der Zahnarztpraxis Dr. Huber in Bogen die 1. und 2. Klasse. Um die Angst vor den Geräten des Zahnarztes abzubauen, bekamen die Kinder die Geräte zuerst erklärt und durften sie dann selbst an einem Gebiss ausprobieren. Anschließend ging es um das Thema „Wie putze ich meine Zähne richtig?“ Nachdem Frau Moller und Frau Völkl dies an einem großen Gebiss gezeigt hatten, setzten es die Kinder direkt um und putzten unter Anleitung ihre Zähne. Eine Zaubertablette färbte die Zähne der Kinder lila und so konnten sie genau sehen, ob sie alles gründlich geputzt hatten. Außerdem beschäftigten sich die Kinder noch mit verschiedenen Nahrungsmitteln und untersuchten, ob sie gesund oder ungesund sind und wie viel Zucker enthalten ist. Auch wie man sich bei einem Zahnunfall richtig verhält und wie man Karies vermeidet, erfuhren die Schüler an diesem interessanten und abwechslungsreichen Vormittag.
L. Hilmer-Raab und S. Prommesberger

Ein Theater für den Frieden!

Am 08. April 2022 führte die 4. Klasse der Grundschule Stallwang ein kleines Theater auf.

In dem Stück „Yoga mit dem Osterhasen“ ging es um - wie der Name schon sagt - den Osterhasen. Dieser hatte große Probleme mit seinen Helfern. Sie stritten und waren nicht fleißig. Der Osterhase versuchte es mit Yoga und Zumba, doch der Erfolg blieb aus. Nur das Christkind konnte ihm am Ende helfen, seinen Helfern wieder die 3 F (Friede, Freude, Fröhlichkeit) näherzubringen.

Als der Applaus verklungen war, konnte man sich Kaffee, Kuchen, leckere Muffins, aber auch Brownies, Apfelkuchen, Nussecken, gefärbte Eier und kleine Osterhasenplätzchen kaufen, die die Kinder der 4. Klasse mit ihren Eltern vorbereitet hatten, sogar ein leckerer Erdbeerkuchen durfte nicht fehlen. Einen genauen Preis gab es nicht, jeder spendete einen kleinen Betrag für die Ukraine.

Insgesamt nahm die 4. Klasse 436, 40 € ein und spendete die stolze Summe an die Organisation SpaceEye, der die Kinder bereits ihre Spendengelder aus dem Muffin- und Cookie- Verkauf anvertraut haben!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Spendenaktion so wunderbar unterstützt haben!

Kristina, Selina, Viktoria, Ronja, Antonia und Ina aus der 4. Klasse

Erstkommunion in Pfarreiengemeinschaft

Seit Jahren ist es in der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf Tradition, die Erstkommunion am Gründonnerstag mit der Abendmahlfeier zu halten. Der frühere Pfarrer Kilian Limbrunner hatte dies so eingeführt, Pfarrer Werner Gallmeier macht es weiter. Bewusst soll so das Wichtige, der Empfang der Hostie, in den Mittelpunkt gestellt werden. Die gemeinsame Feier im Kreise der Familien bildet dann im Mai den feierlichen Abschluss. Nach einer gründlichen Vorbereitung durch Sigrid Müller empfingen neun Kommunionkinder der drei Pfarreien in der Pfarrkirche Stallwang zum ersten Mal den Leib Christi. Nach dem gemeinsamen Einzug ging Pfarrer Gallmeier darauf ein, wie Jesus mit den Jüngern zusammen war und das Abendmahl mit ihnen feierte. Auch mit anderen hielt er Mahl, so mit Zachäus oder Levi, wie die Kinder ihm antworteten. Wenn Jesus anderen die Füße wäscht, zeigt er ihnen: ich habe euch alle gern. Und wenn er sagt: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“, dann gibt er ihnen einen Auftrag. Die Sonne gebe Wärme und Licht, wie Gottes Liebe, sagte der Priester. „Wie kann ich Sonnenstrahl sein?“, fragte er die Kinder, die genau Antwort darauf geben konnten. Während der gesamten Feier waren diese miteingebunden, in Gebeten oder Fürbitten und beim Herrichten des Altares. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Daniel Kaiser an der Orgel und Mitgliedern des Kirchenchores.

Andrea Völkl

Nach ihrer ersten Kommunion stellten sich die Kinder gemeinsam mit Sigrid Müller, Pfarrer Werner Gallmeier, Klasslehrerin Barbara Menges und ihrem Mitschüler Jakob zu einem Foto in der Pfarrkirche auf.

Dankgottesdienst in der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf

Die Sonne, die Kommunionkinder, der Pfarrer, die Gäste und auch das Motivbild in der festlich geschmückten Pfarrkirche St. Vitus in Wetzelsberg, alle strahlten um die Wette beim Dankgottesdienst zur Erstkommunion in der Pfarreiengemeinschaft Stallwang, Wetzelsberg, Loitzendorf. In diesem Jahr hatte sich alles um die Sonne gedreht. Die Vorbereitung lag in Händen von Sigrid Müller. Pfarrer Gallmeier erinnerte an den erstmaligen Empfang der Hl. Erstkommunion der 9 Kinder aus seiner Pfarreiengemeinschaft. „Am Gründonnerstag habt ihr erstmals den Leib Christi empfangen und ihr seid nun eingeladen, immer wieder zu Jesus zu kommen, der für euch so etwas wie die Sonne ist, die euch wärmt und schützt. Lasst die Verbindung zu ihm bitte nicht mit dem heutigen Tag abreissen! Den Dankgottesdienst gestalteten die Erstkommunionkinder, fünf Buam, vier Deandla und ein evangelischer Mitschüler gemeinsam mit Pfarrer Gallmeier und der musikalischen Begleitung Birte und Sigrid. In der Predigt stellten der Pfarrer und die zehn Kinder die immense Bedeutung der Sonne heraus, ohne die es kein Leben auf der Erde gäbe. „Wenn es auch mal Tage gibt, die echt nicht schön sind, wenn beispielsweise die Schulnoten nicht passen, vertraut darauf, dass Jesus für euch wieder die Sonne scheinen lässt. Erfahren könnt ihr das in euren Pfarrkirchen beim Sonntagsgottesdienst. Wobei ich an dieser Stelle mit einer unsäglichen These aufräumen möchte, die gern von früheren Pfarrern gepflegt wurde, wonach in die Hölle käme, wer sonntags nicht in die Kirche geht. Das ist glücklicherweise überholt. Gott liebt euch, egal ob ihr zum Sonntagsgottesdienst geht oder nicht; aber er freut sich natürlich umso mehr, wenn ihr zu ihm kommt, seine Wärme und Zuneigung erleben dürft. Ich lade natürlich auch Sie, liebe Eltern ein, gemeinsam mit ihren Kindern die Kraft und Wärme schenkenden Momente im Gottesdienst zu genießen!“ Ins Bild passte da eine der Fürbitten, in der ein Elternpaar die Vorbildfunktion von Vätern und Müttern ansprach. Im ganzen Verlauf des Dankgottesdienstes band Pfarrer Gallmeier die Erstkommunikanten aktiv in die Gestaltung mit ein. Er betonte die Bedeutung der Kinder für ein gut funktionierendes Pfarrleben. So begrüßt er bei den Gottesdiensten stets explizit die anwesenden Kinder. Gegen Ende des Dankgottesdienstes keimte bei vielen Gästen vielleicht die Hoffnung auf, dass dies nicht der Abschluss der Feierlichkeiten sein sollte. Ein Abschluss hat so etwas wie Ende, Aus. Die Feier soll weitergehen, in dem die Erstkommunionkinder weiterhin Jesus die Treue halten und in ihm die Sonne sehen.

Helmut Schlecht

Friedensfest erinnert an Weltkriegsende

Erlös ging an Hilfsorganisation Reiner Dietl (Ukrainehilfe)

Mit dem Friedensfest in Erinnerung an das Kriegsende des zweiten Weltkrieges wurde uns jetzt mit den aktuellen Weltgeschehen erst wieder bewusst, was Frieden für eine große Bedeutung hat. Ziel dieser Veranstaltung war es, den Erlös an eine Hilfsorganisation zu spenden. Dank unserer Mitgliederfrauen, den fleißigen Helfern und Besuchern konnten wir einen Reinerlös von rund 1.000 Euro erzielen. Der Gewinn wurde auf das Spendenkonto Ukainehilfe von Reiner Dietl Elisabethszell überwiesen.

Der Bäckermeister aus Elisabethszell organisiert Hilfstransporte direkt in die Ukraine (Uzghorod) und weiß was dort dringend gebraucht wird. Bis jetzt hat er fünf solche Hilfskonvois durchgeführt und weitere werden folgen. Reiner Dietl berichtete mir wie erschüttert er nach jedem Hilfstransport ist. Das Leid ist für uns, die die Bilder nur im Fernsehen sehen, nicht vorstellbar. Unsere Spende hat hier die richtige Adresse erreicht.

Danke noch einmal allen Helfern, Besuchern und Spendern.

Das Friedensfest war ein voller Erfolg, zumal wir nach zweijähriger Pause wieder in geselliger Runde mit Blasmusik, Bier und gutem Essen uns des Lebens erfreuen und den Tag im wunderschönen Ambiente des Pfarrhofes genießen konnten.

Johann Zach

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Heimatverein Loitzendorf

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst für verstorbene Vereinsmitglieder traf man sich im Gasthaus „Alte Schmiede“ zum Mittagessen. Zur Freude der gesamten Vorstandschaft, konnte Vorsitzende und Fahnenmutter Annemarie Fischer viele Ehrengäste und eine große Anzahl Mitglieder nach der zweijährigen Coronapause zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen.

Bürgermeister Anderl brachte in seinem Grußwort zum Ausdruck, dass es ihn sehr freue, dass das Vereinsleben im Dorf wieder anläuft. Ein Dorf lebt nur vom Vereinsleben, so Anderl. Ihm persönlich seien die Vereine sehr wichtig und auch die Gemeinde möchte die Vereine unterstützen.

Der Vertreter des Bayerischen Waldgau, Alfons Venus, bedankte sich herzlich für die Einladung und für die gute Zusammenarbeit des Heimatverein mit dem Bayerischen Waldgau. Er gab noch ein paar Termine des Waldgaus bekannt.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder führte dann Vorsitzende Andrea Kienberger durch das Programm, welche einen der Situation bedingten sehr kurzen Bericht über die letzten beiden abgelaufenen Vereinsjahre vorlegte. Die einzelnen Abteilungen trugen ihre Berichte vor.

Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder

Für 10-jährige Mitgliedschaft konnten 6 Mitglieder, für 20-jährige Mitgliedschaft 1 Mitglied geehrt werden.

25 Jahre Mitgliedschaft:	Fischer Martin, Garhammer Claudia, Gruber Thomas, Schlecht Christina, Schlecht Traude
30 Jahre Mitgliedschaft:	Greil Ramona, Stahl Josef
40 Jahre Mitgliedschaft:	Baumeister Willi, Gruber Anita, Gruber Isidor, Gruber Karin, Pfister Josef, Schauber Hermann

Neuwahlen durchgeführt

Die Neuwahl der Vorstandschaft ging schnell und reibungslos vonstatten. Es stellen sich zwar Andrea Kienberger und Annemarie Fischer als Vorsitzende nicht mehr zur Wahl, doch durch die gute Vorarbeit der gesamten Vorstandschaft konnte jede Funktion wieder besetzt werden.

So fungiert für die nächsten zwei Jahre wieder ein Dreierteam als Vorstand, welches aus Bert Bornschlegl, Hans Berger und Brigitte Kienberger besteht. Als neue Schriftführerin wurde Julia Raab und zu ihrem Stellvertreter Konrad Petzendorfer gewählt. Kassier bleibt Tanja Biendl und ihre Stellvertreterin Julia Raab. Jugendleiterin ist weiterhin Sandra Berger mit ihrer Stellvertreterin Ramona Greil. Als Vortänzerpaar erklärten sich nochmals Sepp und Anneliese Zollner bereit, sowie ihre Stellvertreter Luise und Konrad Petzendorfer. Die Theatergruppe leiten weiterhin Marianne Santl und ihr Stellvertreter Konrad Petzendorfer. Kassenprüfer bleibt Stöger Anna und Ramona Greil. Weiteres Vorstandsmitglied bleibt Biendl Armin. Als Jugendvertreter wurden Carina Poiger und Anna Berger bestätigt. Als Fahnenträger wurden Jonas Landkammer und Reinhard Zollner jun. bestätigt.

Die Jugendleiterin Sandra Berger brachte noch einen Wunsch an die Versammlung:

„Das des Vereinsleben wieder a bissal an Fahrt gewinnt und mia guad durch de Zeit kema. Es wird se bestimmt des oane oder andere ändern und a ändern müssen, aber i glaub mia als Verein ham bisher immer zoagt, dass ma zamhoidn und des dad i mia a für de Zukunft wünschen. Bleibts alle, egal ob Groß oder Kloa an Heimatverein Loitzendorf treu und hoit ma des aufrecht, wos de Aktiven vor uns alles aufbaut ham.

„Treu der Sitt´, treu der Tracht, treu der Heimat“

In diesem Sinne und den besten Wünschen an die neue Vorstandschaft schloss die Versammlung.

Sandra Berger

Die geehrten Vereinsmitglieder

Die neue Vorstandschaft

Jahreshauptversammlung der KLJB Loitzendorf

Am 27. Mai 2022 fand in der Aula nach langer Coronapause die alljährliche Jahreshauptversammlung der KLJB Loitzendorf statt. Zu Beginn begrüßte der erste Vorstand Patricia Wiesmeier, die Jugendmitglieder und alle Ehrengäste, wie Herrn Pfarrer Gallmeier, Bürgermeister Hans Anderl, Fahnenmutter Gisela Hollmer, Vorsitzender des BDKJ Daniel Poiger und Robert Dollman vom Kreisjugendring. Ebenfalls bedankte sich der Vorstand beim Ausschuss für die super Zusammenarbeit. Danach folgte ein kleiner Bericht über die Ereignisse und Termine im vergangenen Jahr. Besonders stolz ist die KLJB über die Neueintritte: Pongratz Fabian, Eckl Brigitte, Laumer Kathrin, Landstorfer Carina, Theresa Hruby, Anderl Marcel, Phillipp Schwarzfischer, Michael Stelzl und Selina Bergbauer. Es ist schön so viele neue Gesichter bei uns begrüßen zu dürfen.

Vorstand Patricia Wiesmeier gab noch einen Ausblick der Aktivitäten für das restliche Jahr und übergab anschließend das Wort an den zweiten Vorstand. Simon Berger bedankte sich ebenfalls für die tolle Zusammenarbeit. Lobende Worte gab es auch von den Ehrengästen.

Zum Schluss stellten die Mitglieder der KLJB noch ihre neuen Vereins-T-Shirts vor. Finanziell wurden sie von der Firma Fließen Gruber und der Brauerei Klett großzügig unterstützt.

Dafür ein HERZLICHES DANKESCHÖN. Ein gemeinsames Essen rundete die Versammlung ab.

Patricia Wiesmeier

Jugendrotkreuz spendet für Ukrainehilfe

Auf Wunsch unserer Kinder haben wir uns in einer Gruppenstunde mit dem Krieg in der Ukraine beschäftigt. Dabei haben wir hauptsächlich darüber gesprochen, was das Rote Kreuz für die Betroffenen leistet. Die Kinder und Jugendlichen wollten unbedingt auch den Menschen helfen und so kam die Idee eine Spendenaktion zu starten.

Dazu haben wir uns zusätzlich zu den normalen Gruppenstunden zwei Mal in der Aula getroffen, um Friedenstauben aus Salzteig zu basteln. Die Jugendrotkreuzler*innen haben den Teig ausgerollt und die Tauben ausgestochen. Ein großer Dank gilt allen Müttern, die zu Hause den Salzteig vorbereitet und im Anschluss die Tauben im Ofen getrocknet haben!

Danach mussten alle Tauben noch auf eine Schnur aufgefädelt werden. Insgesamt haben wir über 100 Meter Faden dafür gebraucht. Man sieht, dass in jeder einzelnen Taube sehr viel Liebe steckt und so ist es keine große Überraschung, dass wir großzügige Spenden erhalten haben. Wir sind sehr stolz, dass wir mit unserer Aktion über 900 € sammeln konnten.

Überreicht wurde die Spendensumme durch unsere Gruppenleiterin Anna Baumeister an den BRK Straubing-Bogen Kreisgeschäftsführer Herrn Eckhardt. Das Geld wurde bereits für den Rot Kreuz Einsatz für die Geflüchteten im Landkreis verwendet.

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei allen Geschäften bedanken, die ein Körbchen mit unseren Friedenstauben aufgestellt habe. Beteiligt waren Gardinen Sporrer, Bäckerei Obermeier, Haus & Garten Josef Aumer, Autohaus Aumer & Neumaier OHG und EDEKA Achatz. Außerdem möchten wir uns bei Herrn Pfarrer Gallmeier bedanken, dass wir die Friedenstauben nach dem Gottesdienst verkaufen durften. Natürlich gilt der größte Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Anna Baumeister

Endlich wieder JRK-Kreiswettbewerb!

Nach zwei langen Jahren Pause fand am 07.05.2022 endlich wieder der JRK-Kreiswettbewerb statt. Trotz vieler Lockerungen wollten wir dennoch kein Risiko eingehen und so begann der Tag für uns mit einem gemeinsamen Corona-Schnelltest. Anschließend haben wir uns auf dem Weg zum diesjährigen Austragungsort, Pilgramsberg, gemacht. In Pilgramsberg angekommen stieg die Aufregung mit jeder Minute. Für uns hat der Wettbewerb mit der Station Kreativ begonnen. Hier müssen die Kinder und Jugendlichen gemeinsam als Gruppe ein kreatives Projekt umsetzten. In diesem Jahr standen die Aufgaben unter dem Motto 60 Jahre JRK Straubing Bogen. Hier wurden Flyer, Buttons und Puzzleteile für die große Feier im September entworfen. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen! Nach dem Basteln stand die größte Herausforderung des Tages auf dem Programm: Erste-Hilfe Praxis. Bei dieser Station können alle Jugendrotkreuzler*innen zeigen, was sie können, denn hier müssen sie zwei Verletzte bzw. Betroffene versorgen und betreuen bis der Rettungsdienst am Unfallort eintrifft. Auch hier gab es eine Änderungen zu den Jahren vor Beginn der Pandemie. Die Kinder durften die Patienten nicht berühren, sondern konnten nur dem weniger verletzten Patienten Anweisungen geben, seinem Freund und sich selbst zu helfen. Das war wirklich nicht einfach, aber unsere Jugendrotkreuzler*innen haben das super gemeistert! Im Anschluss mussten nur noch die Fragebogen-Stationen bewältigt werden. Hier mussten Fragen zu den Themen Erste-Hilfe-Theorie, Rot-Kreuz-Wissen und Allgemeinwissen beantwortet werden. Nach diesem anstrengenden Tag mussten wir uns alle erst einmal erholen, bevor am Sonntag die Siegerehrung anstand. Wegen der Pandemie konnte die Siegerehrung nicht wie gewohnt im Anschluss des Wettbewerbes stattfinden, sondern wurde digital abgehalten. Das JRK Loitzendorf hat sich zum Public Viewing am Sonntagmorgen im Sitzungssaal der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang getroffen. Die Aufregung war riesig und wir konnten es kaum mehr abwarten. Nach der Siegerehrung haben wir unsere fleißigen Jugendrotkreuzler*innen noch mit einem Konfetti-Regen gefeiert, bevor uns der Bürgermeister Hans Anderl mit Pizza überrascht hat. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich für diese leckere Überraschung bei der Gemeinde bedanken! Vom JRK Loitzendorf haben insgesamt 20 Kinder und Jugendliche in 4,5 Startgruppen in allen 4 Altersgruppen teilgenommen. Wir sind sehr stolz auf jede und jeden einzelnen und freuen uns schon auf den nächsten Wettbewerb mit euch!
Wir konnten in diesem Jahr folgende Platzierungen erreichen:
Anna Baumeister

Bambini

4. Platz: Franz-Ferdinand und de Gloan

Stufe I

8.Platz: Franziska-Ferdinand und de Mädels

Stufe II

3.Platz: Franz-Ferdinand und de Gscheiden
4.Platz: Franz-Ferdinand und de Wilden

Stufe III

2.Platz: Cute Princesses (Kombi Gruppe mit dem JRK Geiselhöring)

Schnelles Internet fürs Land - Finanzminister überreicht Förderbescheid

Hohen Besuch erhielt am Pfingstsamstag die Gemeinde Loitzendorf. Finanzminister Albert Füracker ließ es sich nicht nehmen, den Förderbescheid über knapp 1,1 Millionen Euro für den Glasfaserausbau zur flächendeckenden digitalen Infrastruktur persönlich an Bürgermeister Hans Anderl zu überreichen. Nach der Begrüßung des hohen Gastes im Sitzungssaal der VG, stellte Anderl in Anwesenheit von zweiter Bürgermeisterin Waltraud Scheitinger, drittem Bürgermeister und Breitbandpaten Hans Laumer und VG-Leiter Franz Pfeffer die Gemeinde Loitzendorf vor. Mit 638 Einwohnern zählt Loitzendorf natürlich zu den „Kleinen“ im Landkreis, aber mit der VG Stallwang und Rattiszell kann man sehr gut leben, so das Gemeindeoberhaupt. Die B20, welche durch den Gemeindebereich verläuft und die Nähe zur Bundesautobahn ermöglichen eine zufriedenstellende Infrastruktur, gerade die Arbeitsplätze betreffend. Minister Albert Füracker stellte bei seinem Statement deutlich fest, dass gerade der ländliche Raum fest in seinem Blickfeld verankert ist, da er ja auch als Heimatminister die Fäden in der Hand halte. Er freue sich, dass die Gemeinde Loitzendorf den Gigabitausbau anpacke und somit für die Zukunft gerüstet sei. Damit werden künftig 204 Adressen direkt mit Glasfaser angeschlossen. Der Ort Loitzendorf wie Rißmannsdorf, sowie die Ortsteile und Weiler Au, Holzhaus, Berghaus und Gittensdorf werden mit FTTB versorgt. Nach Abschluss des Projekts sind 100 Prozent aller Adressen der Gemeinde direkt an Glasfaser angeschlossen, so der Minister. Die moderne digitale Infrastruktur ist der Grundpfeiler für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land und die Zukunftsfähigkeit einer Region. Bei Versorgung mit 100 Mbit/s und 1 Gbit/s liegt Bayern auch deutlich über den Bundesdurchschnitt. Damit werden mehr als 61.000 Kilometer Glasfaser in Bayern verlegt. Zum Schluss appellierte Füracker an die Gemeindeverantwortlichen, die Hausbesitzer zu animieren, dass alle mitmachen.

Johann Stöger

Eintrag ins Goldene Buch

Im Rahmen der Überreichung des Förderbescheids zum Digitalen Glasfaserausbau trug sich Bayerns Finanzminister Albert Füracker ins Goldene Buch der Gemeinde Loitzendorf ein. „Gerade auch der ländliche Raum liegt mir am Herzen“, sagte der Minister. „Und wenn gerade eine kleinere Gemeinde wie Loitzendorf die Sache so schnell anpackt, um ans schnelle Internet zu kommen, setzt die Regierung die Fördergelder absolut zielführend ein.“

Johann Stöger

Starkes Internet mit LEONET für Loitzendorf

LEONET, das regionale Telekommunikationsunternehmen aus Teisnach im Bayerischen Wald, wird Loitzendorf nahezu komplett mit zukunftssicherer Glasfaser-Technologie versorgen. „Das Interesse seitens der Bürger an einem Glasfaseranschluss von LEONET ist sehr hoch“, erläutert Matthias Karl, der in der Kommune für die Vorvermarktung verantwortlich zeichnet und als kompetenter Ansprechpartner dient.

Rund 200 Gebäude in der Gemeinde Loitzendorf haben die Möglichkeit einen hochmodernen Glasfaseranschluss zu erhalten. Einzige Voraussetzung hierfür ist die Beauftragung eines Glasfaseranschlusses durch den Eigentümer einer Immobilie. Die Vorteile sind immens: Internet-Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s bedeuten keinerlei Einschränkungen mehr – auch bei der parallelen Nutzung eines Internetanschlusses beispielsweise einer mehrköpfigen Familie. Auch der Wert der Immobilie steigt mit einem direkten hochmodernen Anschluss an die digitale Welt. Einer Studie des Verbandes Haus & Grund zufolge beträgt der Wertzuwachs bis zu acht Prozent.

Die Bauarbeiten zur Verlegung der neuen Infrastruktur in Loitzendorf starten im Laufe des dritten Quartals. Hausbesitzer, die noch keinen Glasfaseranschluss beauftragt haben, können dies noch kurze Zeit vornehmen. Matthias Karl steht als direkter Ansprechpartner unter der Telefonnummer 0176 2449 2967 bereit.

Die Beauftragung des Glasfaseranschlusses verpflichtet nicht automatisch zur Buchung eines neuen sog. Kommunikationstarifes beim Netzbetreiber LEONET.

Für Bestandskunden von LEONET (vormals amplus AG) und wechselwilligen Kunden, die bisher bei einem anderen Telekommunikationsanbieter unter Vertrag stehen, bieten wir im Zuge dieser Ausbaumaßnahme jedoch attraktive Tarife für sie an, um zu einen passenden und leistungsfähigeren Tarif unseres Unternehmens zu wechseln.

Über LEONET: regional, verlässlich, stark.

Das auf den Glasfaserausbau spezialisierte Telekommunikationsunternehmen mit Hauptsitz Teisnach in Niederbayern ist seit über zwölf Jahren auf dem bayerischen Breitbandmarkt aktiv – seit dem Sommer 2021 unter dem Namen LEONET. Aus einem Inhaber geführten Pionierbetrieb hat sich ein mittelständisches und finanzkräftiges Unternehmen mit über 100 Mitarbeiter*innen entwickelt.

LEONET setzt seit vielen Jahren auf den Ausbau zukunftsfähiger Glasfasernetze und zählt damit zu den stärksten Telekommunikationsdienstleistern in Bayern. Als prosperierender professioneller Anbieter aus der ländlichen Region verfolgt LEONET dabei die Vision Bayern großflächig mit gigabitfähigen Internetanschlüssen auszustatten und so eine digitale Chancengleichheit herzustellen.

Aktuell erstrecken sich die von LEONET gebauten und betriebenen Glasfasernetze in Bayern auf über 3.500 Kilometer. Sie versorgen rund 190 Kommunen in 20 Landkreisen. Über 25.000 Privat- und Geschäftskund*innen nutzen bereits die Telefon- und Internetdienste von LEONET.

Vertrieb Leonet

Wichtiger Hinweis für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen

Wir machen darauf aufmerksam, dass alle öffentliche Veranstaltungen laut Artikel 19 LStVG bei der jeweiligen Gemeinde angezeigt werden müssen; dort heißt es:

„Wer eine öffentliche Vergnügung veranstalten will, hat dies der Gemeinde unter Angabe der Art, des Orts und der Zeit der Veranstaltung und der Zahl der zuzulassenden Teilnehmer spätestens eine Woche vorher schriftlich anzuzeigen. (…)“ Einzelne Veranstaltungen, die z. B. religiösen, künstlerischen oder erzieherischen Zwecken dienen, sind davon nicht betroffen.

Diese Anzeigepflicht besteht nur bei öffentlichen Vergnügungen. Nichtöffentlich ist eine Vergnügung, wenn die Teilnahme auf einen festen Personenkreis beschränkt ist, etwa bei internen Vereinsfesten, Betriebs- oder Familienfeiern.

Wenn bei einer öffentlichen Veranstaltung alkoholische Getränke verkauft werden, muss lt. § 12 GastG von der Gemeinde hierzu in jedem Fall eine Gestattung erteilt werden; auch diese ist rechtzeitig zu beantragen.

Für Großveranstaltungen oder besondere Veranstaltungen, wie z. B. Gründungsfeste oder Jahrmärkte ist eine Erlaubnis erforderlich. Bei Veranstaltungen mit einem erhöhten Gefahrenpotential, wie z. B. Maibaum-Aufstellen oder Sonnwendfeuern, werden zusätzliche Auflagen benannt.

Jugendschutz und öffentliche Sicherheit und Ordnung haben eine hohe Priorität
und müssen im Interesse aller Bürger in jedem Fall gewährleistet sein.
Der Veranstalter trägt die volle Verantwortung für alle eventuellen Vorfälle!

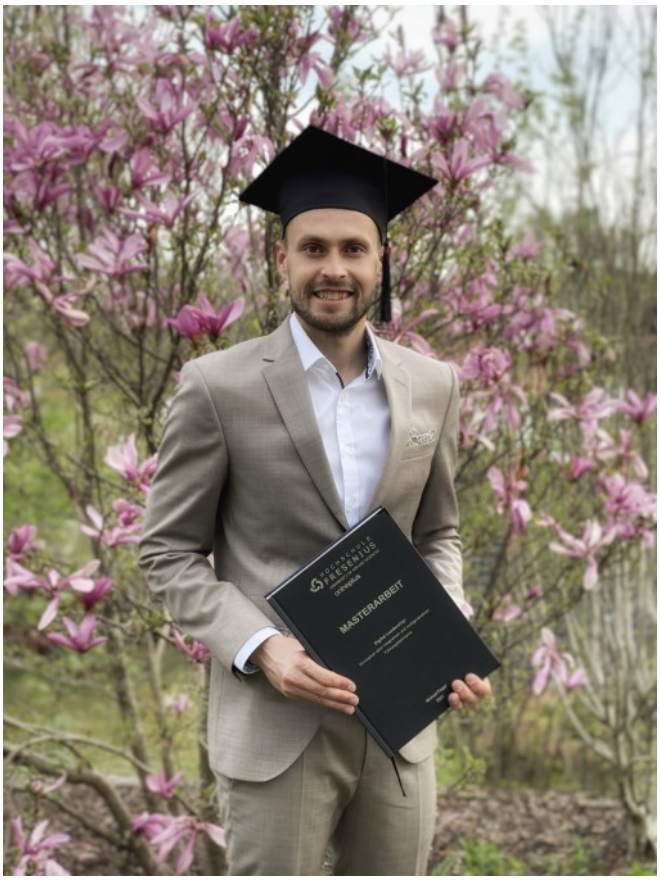
Bei der Antragstellung werden alle wesentlichen Punkte besprochen, offene Fragen können geklärt werden. In der Regel können alle Veranstaltungen in der gewünschten Weise durchgeführt werden. Für die Anmeldung fallen Verwaltungsgebühren in unterschiedlicher Höhe (je nach Vorgang) an.

Von der Gemeinde werden die Veranstaltungsdaten weitergeleitet an die betroffenen Stellen im Landratsamt, an die Polizei und an das Finanzamt. So wissen alle behördlichen Stellen rechtzeitig Bescheid, auch wenn sie von Außenstehenden darauf aufmerksam gemacht werden sollten.
Laut Information des Landratsamtes werden heute - im Gegensatz zu früher – die meisten Unfälle oder Schadensvorfälle im Zusammenhang mit einer Veranstaltung zur Anzeige gebracht. Dann muss der Veranstalter nachweisen, dass er alle Vorschriften eingehalten hat; eine schriftliche Bestätigung oder Erlaubnis der Gemeinde ist dabei ausgesprochen hilfreich!

Wir wünschen allen Veranstaltungen einen gelungenen und störungsfreien Verlauf und den Bürgerinnen und Bürgern fröhliche und unbeschwerte Stunden!

Ingrid Zollner, VG Stallwang

Glückwunsch an Michael Poiger



Herausragende Leistungen müssen anerkannt werden. Deshalb gratulieren wir Michael Poiger zu seinem erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang als Master of Science im Bereich „Digital Business Management and Engineering“.
Im Januar 2020 starte Michael dieses Fernstudium an der Hochschule Fresenius - Fachbereich Onlineplus - nachdem er bereits äußerst erfolgreich die Weiterbildung zum technischen Fachwirt sowie Betriebswirt absolvierte.
Das berufsbegleitende Studium umfasste mehrere Module im Bereich Digitalisierung und Management. Seine Masterarbeit mit dem Thema „Digital Leadership - Konzeption einer integrativen und multigenerativen Führungstaxonomie“ stellte er im Dezember 2021 fertig.
In der Arbeit schrieb er über die erforderlichen Führungsstile und -kompetenzen einer erfolgreichen Führungskraft im digitalen Zeitalter.
Mitte Februar schloss er das Fernstudium mit einer ausgezeichneten Gesamtnote von 1,3 ab.
Wir gratulieren Michael Poiger nochmals ganz herzlich zu seiner herausragenden Leistung und wünschen ihm alles Gute für seine berufliche Laufbahn und viel Erfolg in seiner neuen Stelle als IT-Projektleiter die er Anfang Mai begonnen hat.

Silbernes Ehejubiläum

25 gemeinsame Ehejahre können feiern am:

17.07.	Petra und Martin Deser, Rißmannsdorf
22.08.	Brigitte und Gerhard Kienberger, Blüthensdorf
05.09.	Christine und Leonard Laumer, Obermannbach

Wir gratulieren allen recht herzlich.

Hilfe in Ihrer Nähe

Krisendienst Psychiatrie Niederbayern

Wenn die Not am größten ist, muss Hilfe sehr rasch greifbar sein: Nach diesem Grundsatz hilft der Krisendienst Psychiatrie Niederbayern – vertraulich, empathisch, qualifiziert. Sie erhalten bei uns qualifizierte Soforthilfe in psychischen und psychosozialen Krisensituationen sowie psychiatrischen Notfällen jeder Art.

Rufen Sie an, wenn Sie alleine nicht mehr weiterwissen – je früher, desto besser! Die Fachkräfte in unserer Leitstelle hören zu, fragen nach und finden mit Ihnen gemeinsam einen Weg aus der Krise. Auch Angehörigen stehen sie beratend zur Seite. Unser Fachpersonal ist im Umgang mit seelischen Krisen geschult, verfügt über Fachwissen und langjährige Erfahrung. Ein mobiles Einsatzteam zu Ihrer persönlichen Betreuung befindet sich derzeit im Aufbau.

Im Fokus unseres Handelns steht, für Menschen in Krisensituationen als Anlaufstelle da zu sein und damit frühzeitig wirksam Hilfe zu leisten. Prävention, Krisenintervention und Vermittlung in das bestehende Hilfesystem sind zentrale Bezugspunkte mit dem Ziel, eine Unterbringung ohne oder gegen den Willen betroffener Menschen und Zwangsmaßnahmen zu vermeiden.

Sie erreichen uns kostenlos:
täglich von **0 – 24 Uhr**
unter **0800 / 655 3000**

Krisendienst Psychiatrie Niederbayern

Die **Gemeinde Stallwang**
stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Reinigungspersonal
für die Raumpflege des KiTa-Bereiches in der Schule Stallwang ein.

*Beschäftigung in Teilzeit
*Bezahlung nach Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD)
*inkl. aller Sonderleistungen des öffentlichen Dienstes

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 15.07.2022 an die Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang; gerne auch per eMail an info@vg-stallwang.de. Auskünfte erteilt 1. Bürgermeister Max Dietl

Johann Anderl
1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 15.09.22 (redaktion@loitzendorf.de)
-Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber	Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf: Johann Anderl, Brigitte Kienberger, Johann Laumer, Daniel Treiber, Michael Zeidler
Fotos	Anna Baumeister, Sandra Berger, Bernd Högerl, Erwin Poiger, Patricia Wiesmeier, KiTa Stallwang, Grundschule Stallwang, VG Stallwang, Redaktionsteam
Auflage	300 Stück
Druckerei	Alfred Baumgartner, Haselquanten